

Schwerer Unfall auf der A1: Keine Rettungsgasse gebildet – wieder viele Gaffer

Auf der A1 kam es zwischen Schwerte und dem Kreuz Dortmund-Unna am Donnerstag gegen 13.30 Uhr zu einem Auffahrunfall, in dem ein Lkw und drei Pkw verwickelt waren. Mindestens der Lkw-Fahrer wurde schwer verletzt. In diesem Zusammenhang beklagt die Autobahnpolizei, dass keine Rettungsgasse gebildet wurde. Dadurch gab es eine erhebliche Verzögerung bei der Anfahrt eines Rettungswagens, der zudem noch beschädigt wurde. In der Gegenrichtung fielen den Beamten wieder viele Gaffer auf, sodass es auch dort zu erheblichen Verkehrsstörungen kam.

Inzwischen ist der A1 wieder für den Verkehr voll freigegeben. Die Unfallursache sei immer noch nicht geklärt, heißt es von der Polizei. Auch in Fahrtrichtung Köln gab es auf der Gegenseite mehrere Unfälle. Ob sie im Zusammenhang mit den Gaffern und den daraus resultierenden Verkehrsstörungen stehen, muss ebenfalls noch geklärt werden.